

Verwaltungsvereinbarung über die gegenseitige Information und Zusammenarbeit zur Vermeidung von Schuldistanz / Schulversäumnissen

zwischen dem Bezirksamt Pankow von Berlin
Schul- und Sportamt

und

dem Bezirksamt Pankow von Berlin
Jugendamt

und

dem Bezirksamt Pankow von Berlin
Gesundheitsamt

und

dem Bezirksamt Pankow von Berlin
SE Facility Management, Fachbereich Innere Dienste

und

der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft
Regionale Schulaufsicht Pankow

Unter Beachtung der Ausführungsvorschriften über Beurlaubung und Befreiung vom Unterricht (AV Schulbesuchspflicht) vom 19.11.2014 der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft wird die Anwendung des nachfolgenden Verfahrens zur Vermeidung von Schuldistanz / Schulversäumnissen vereinbart.

Die Bezeichnung Schuldistanz / Schulversäumnis orientiert sich an der Definition des Bereiches Schule, wonach sich der Begriff „Distanzierte“ auf die Schülerinnen und Schüler mit mehr als 5 Fehltagen in einem Schulhalbjahr bezieht. Dabei spielt es keine Rolle, ob Fehltage entschuldigt oder unentschuldigt sind.

Zur Gewährleistung einer ordnungsgemäßen Einschulung bzw. der Vermeidung von Schulversäumnissen setzen die benannten Vereinbarungspartner die in den Verfahrensregelungen abgestimmten Aktivitäten in ihrem jeweiligen Aufgabenbereich sowie im Zusammenwirken um.

Darüber hinaus hat jede Schule Kenntnis von ihrem Ansprechpartner im RSD-JuB und verfügt über die Krisendienst-Telefonnummer des Jugendamtes Pankow.

1. Schulanfänger*innen (Anlagen 1 - 3)

Im Kontext des Schulbeginns ergeben sich drei Handlungsschwerpunkte, die eine Verletzung der Schulpflicht durch die Personensorgeberechtigten begründen:

- nicht erfolgte Sprachstandsfeststellung eines Kindes, das keine Kita besucht (Anlage 1)

- nicht im Anmeldezeitraum erfolgte Schulanmeldung (Anlage 2)
- zweimaliges Nichtwahrnehmen von Terminen zur Schuleingangsuntersuchung (Anlage 3)

2. Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 1-13¹ (Anlagen 4 – 6)

Im Kontext von Schuldistanz / Schulversäumnissen ergeben sich drei Handlungsschwerpunkte, die eine Verletzung der Schulpflicht durch die Personensorgeberechtigten begründen.

- unentschuldigtes Fernbleiben vom Unterricht am ersten Tag und bis zu 5 Tagen (Anlage 4)
- unentschuldigtes Fehlen – länger als 5 Tage (Anlage 5)
- entschuldigtes Fehlen – begründete Zweifel (Anlage 6)

Diese Verwaltungsvereinbarung tritt zum 1.9.2015 in Kraft.
Die Vertragsparteien unterziehen diese Verwaltungsvereinbarung zum Ende des Schuljahres 2016/17 einer genauen Prüfung in der praktischen Umsetzung und passen sie den neuen Gegebenheiten an.

Wagnitz
Schul- und Sportamt

Berlin, den

Dr. Peters
Gesundheitsamt

Berlin, den

Paubel
Innere Dienste

Berlin, den

Kopischke
Jugendamt

Berlin, den

Füllgraf
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft
Regionale Schulaufsicht Pankow

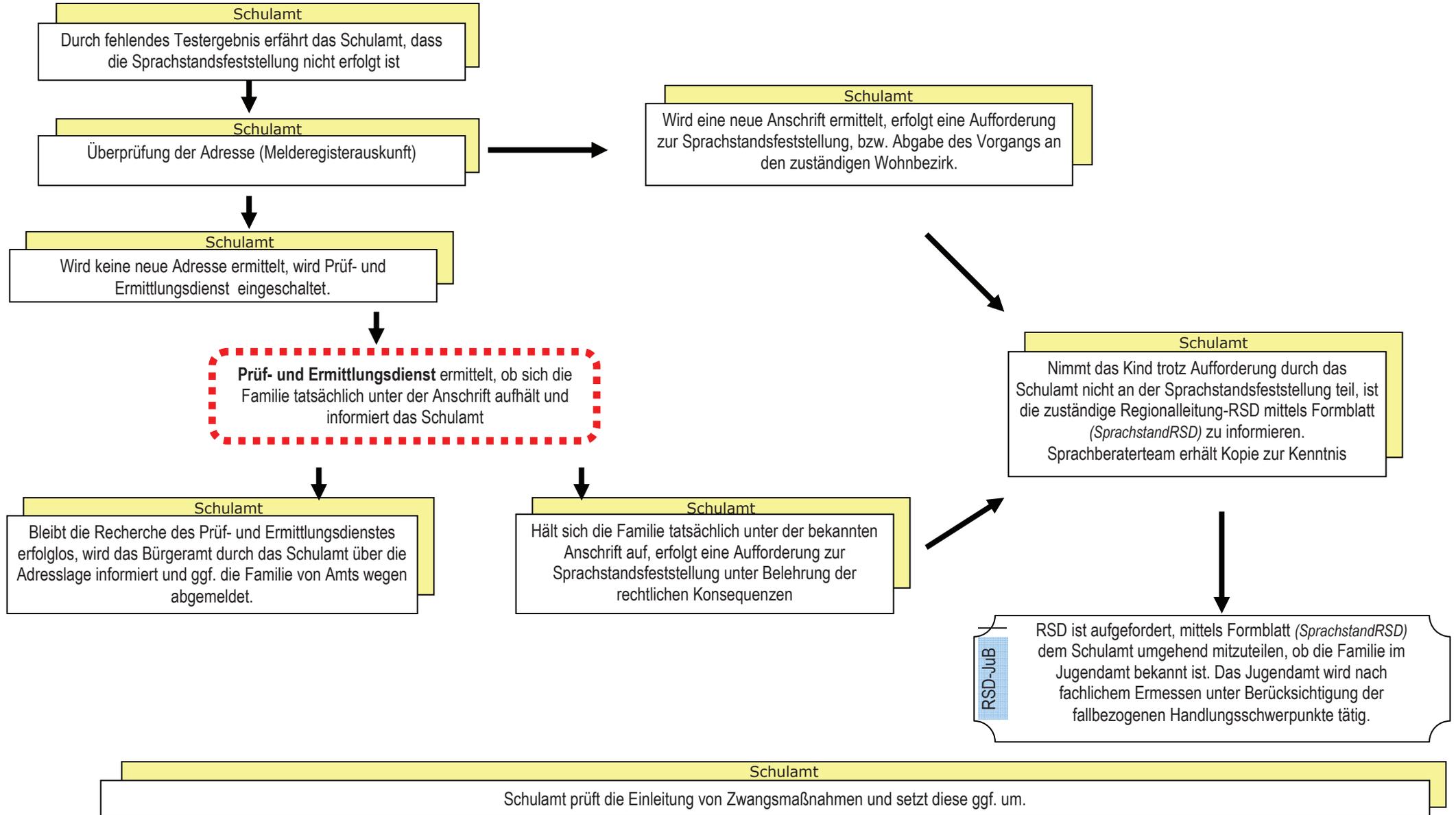
Berlin, den

¹ ausgenommen volljährige Schülerinnen und Schüler

Verfahren bei der Sprachstandsfeststellung nach § 55 SchulG

Grundlage bildet die Verordnung zur vorschulischen Sprachförderung (SprachföVO). Generell erfolgt die Sprachstandsfeststellung in einer Kita bis zum 31.5. des Jahres. In Pankow gemeldete Kinder, die (noch) nicht in einer Kita betreut werden, werden dem Schulamt durch SenBJW gemeldet, wenn sie zum übernächsten Schuljahr schulpflichtig werden. Die Eltern werden zur Sprachstandsfeststellung durch das Sprachberaterteam der Schule an der Strauchwiese (Frau Rautenberg Tel.: 47607930) aufgefordert. Die Testergebnisse erhält das Schulamt. Bei Vorliegen eines Sprachförderbedarfs wird eine Förderaufgabe durch das Schulamt ausgesprochen.

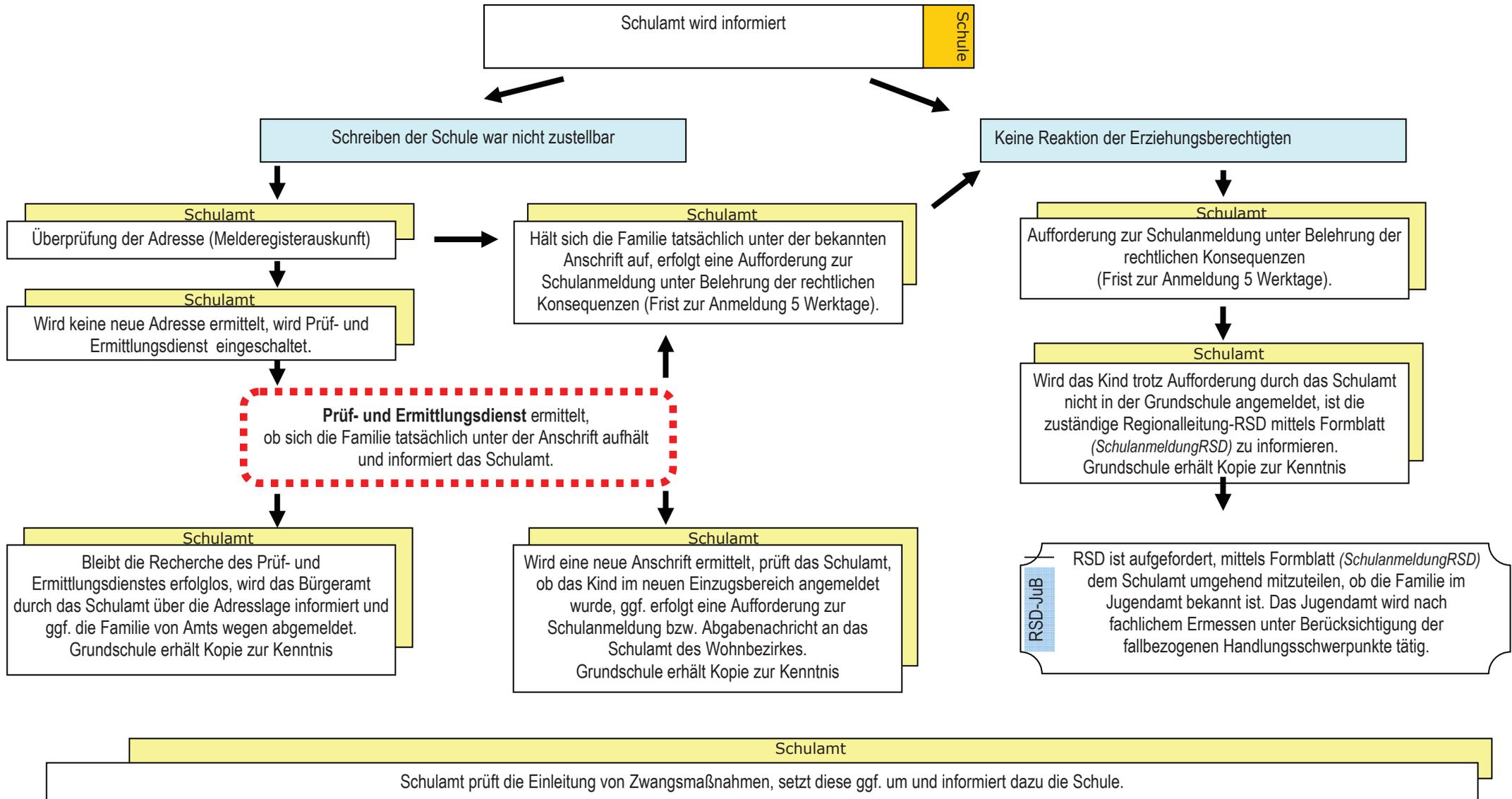
Sachlage: NICHTERFOLGTE SPRACHSTANDSFESTSTELLUNG EINES NICHT-KITA-KINDES



Verfahren bei der Schulanmeldung nach §§ 54 und 55a SchulG

Alle Eltern schulpflichtiger Kinder laut Melderegister bekommen durch die zuständige Grundschule im Einzugsgebiet ein Anschreiben (Hinweis auf Anmeldezeitraum und Rahmenbedingungen). Die Schulanmeldung hat immer innerhalb des genannten Anmeldezeitraums an dieser Schule (auch bei Wunsch nach anderer Schule!) zu erfolgen, anschließend werden die Daten seitens der Schule an das Schulamt weitergegeben.

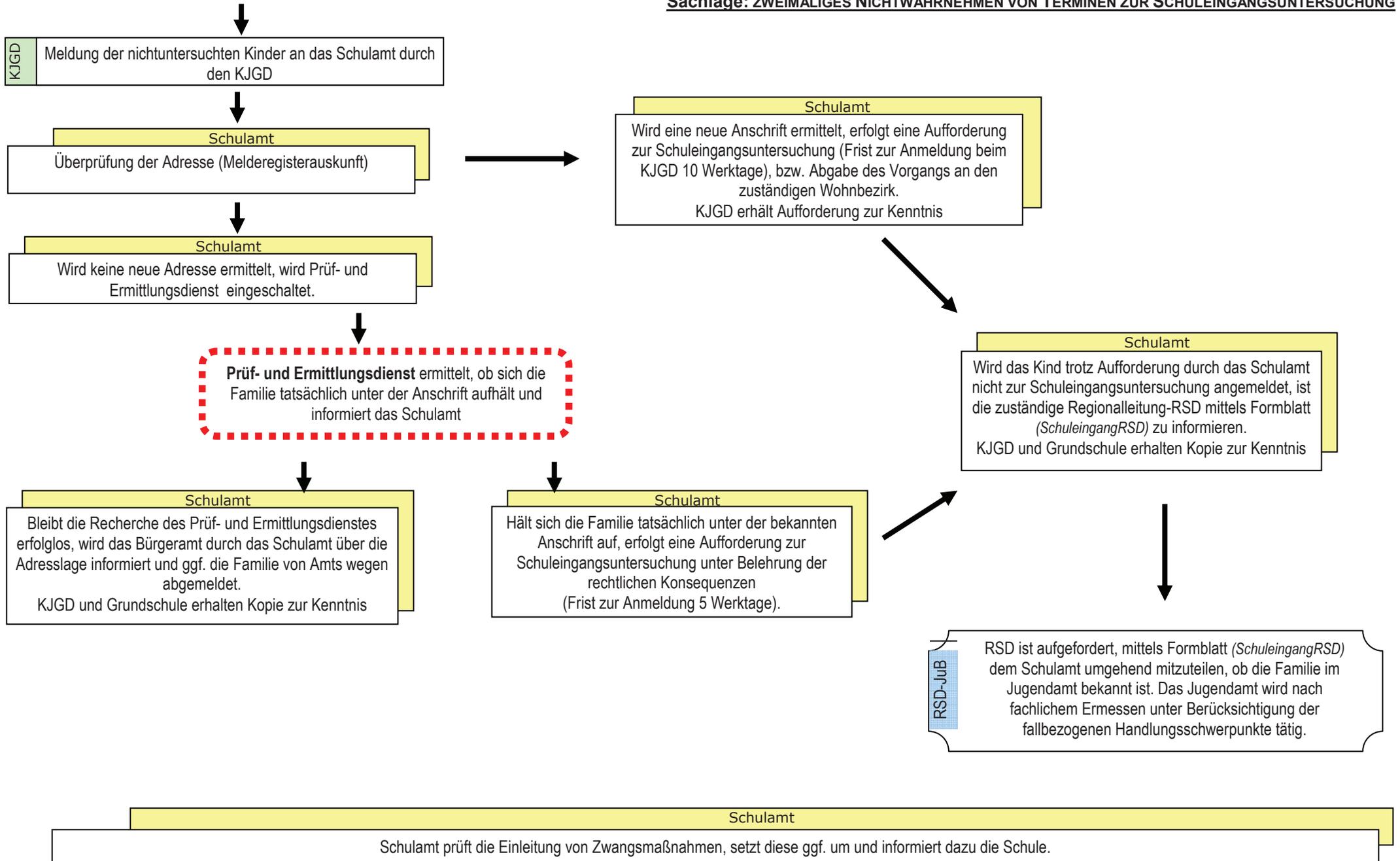
Sachlage: SCHULANMELDUNG IST NICHT IM ANMELDEZEITRAUM ERFOLGT



Verfahren bei der Schuleingangsuntersuchung nach § 52 SchulG i.V.m § 5 GsVO

Meldung der angemeldeten Kinder an den KJGD durch die Schule - Terminvergabe, Untersuchung und Feststellung der Schulfähigkeit durch den KJGD

Sachlage: ZWEIMALIGES NICHTWAHRNEHMEN VON TERMINEN ZUR SCHULEINGANGSUNTERSUCHUNG



Verfahren bei Schulversäumnissen nach § 45 SchulG

Sachlage: UNENTSCULDIGTES FERNBLEIBEN VOM UNTERRICHT AM ERSTEN TAG

Kontakt mit den Eltern wird aufgenommen (z.B. telefonisch)	Schule
---	--------

Einzelne Fehlstunden werden zu Fehltagen addiert. (1 Fehltag: 6 Fehlstunden an Grundschulen bzw. 8 Fehlstunden an Oberschulen)

Sachlage: UNENTSCULDIGTES FERNBLEIBEN VOM UNTERRICHT BIS ZU 5 TAGEN

Schriftliche Mitteilung an die Eltern am 3. unentschuldigten Fehltag zur Abwendung von Rechtsstreitigkeiten ggf. mittels Formblatt (<i>SchulversEltern und Schule-Fehlzeiten</i>)	Schule
--	--------



Persönliche Kontaktaufnahme (telefonisch und/oder Hausbesuch)	Schule
--	--------



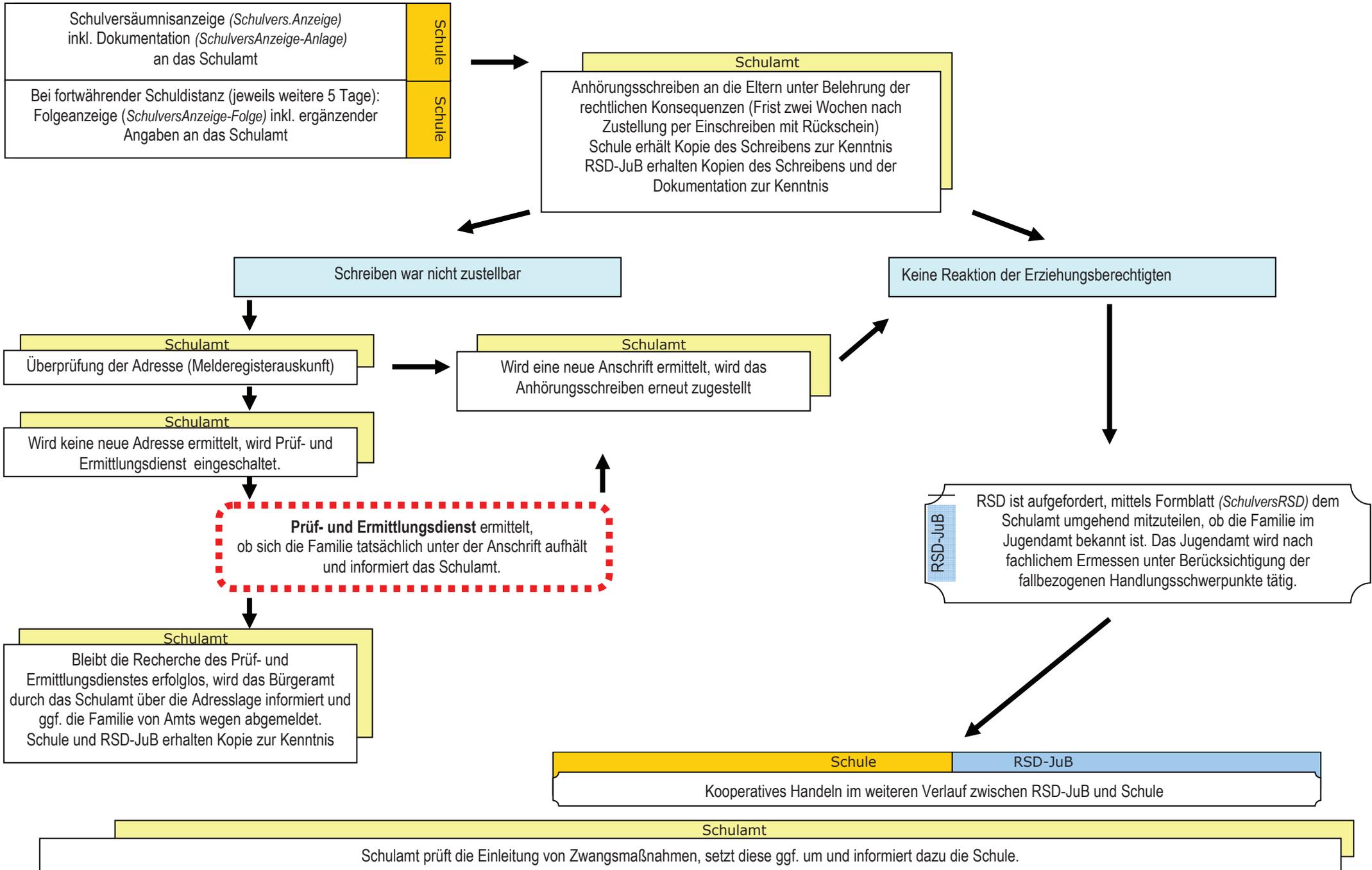
Erstellen einer aussagekräftigen Dokumentation der Kontaktaufnahme mit Benennen der Ergebnisse bzw. der getroffenen Absprachen für die Schülerakte	Schule
--	--------



Dokumentation ist bei Schulversäumnisanzeige dem Schulamt als Grundlage zur Prüfung für die Einleitung von Zwangmaßnahmen zuzuleiten	Schule
--	--------

Verfahren bei Schulversäumnissen

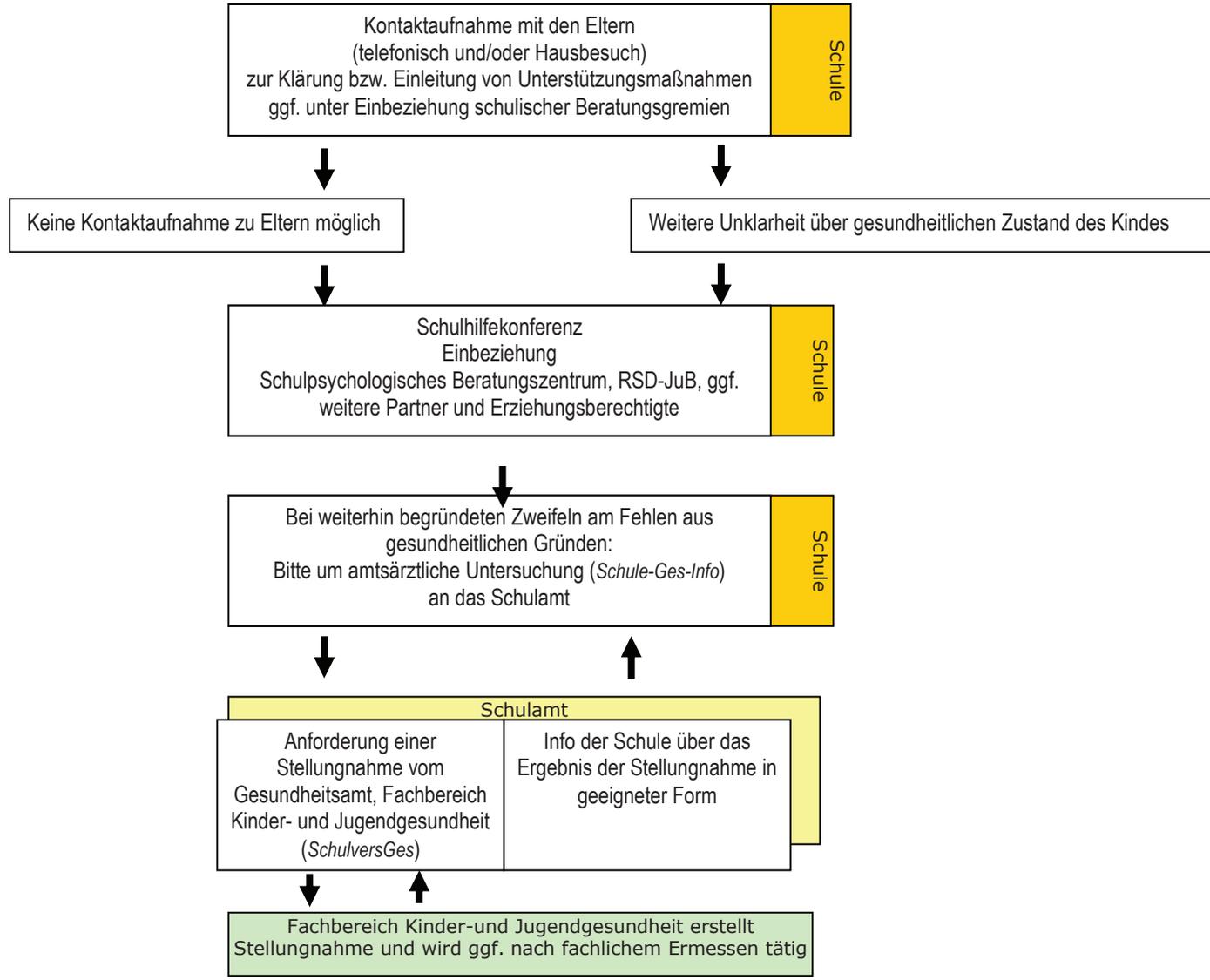
Sachlage: UNENTSCULDIGTES FEHLEN - LÄNGER ALS 5 TAGE



Verfahren bei Schulversäumnissen

Gemäß der AV Schulbesuchspflicht vom 19.11.2014 kann die Schule bei begründeten Zweifeln am entschuldigtem Fernbleiben aus gesundheitlichen Gründen (trotz vorgelegtem ärztlichen Attest) die Schulbehörde informieren, die vom Gesundheitsamt eine Stellungnahme darüber einholen kann, ob der Krankheitszustand der Schülerin oder des Schülers ein Fernbleiben von der Schule rechtfertigt.

Sachlage: ENTSCULDIGTES FEHLEN – BEGRÜNDETE ZWEIFEL



Gemäß vorstehender

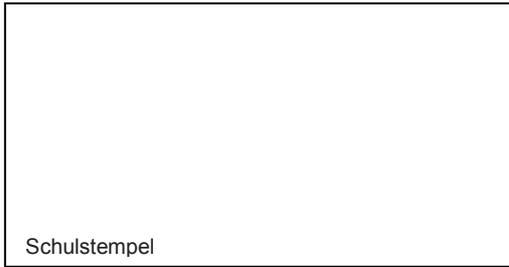
Verwaltungsvereinbarung über die gegenseitige Information und Zusammenarbeit
zur Vermeidung von Schuldistanz / Schulversäumnissen

von Schulen zu nutzende Formblätter:

- › *Schule-Fehlzeiten (7/15)*
- › *SchulversEltern (7/15)*
- › *SchulversAnzeige (7/15)*
- › *SchulversAnzeige-Anlage (7/15)*
- › *SchulversAnzeige-Folge (7/15)*
- › *Schule-Ges-Info (7/15)*

für den weiteren amtsinternen Schriftverkehr zu nutzende Formblätter:

- › *SprachstandRSD (7/15)*
- › *SchulanmeldungRSD (7/15)*
- › *SchuleingangRSD (7/15)*
- › *SchulversRSD (7/15)*
- › *SchulversGes (7/15)*
- › *AmtshilfePED (7/15)*



Bearbeiter/in:

Frau/Herrn

Telefon:

Datum:

Sehr geehrte(r) Frau/Herr

Ihre Tochter Ihr Sohn

versäumte am _____ / versäumt seit dem _____

unentschuldigt den Unterricht.

Übersicht der unentschuldigten Fehlzeiten ist beigefügt

Sie werden aufgefordert, den Grund für das Schulversäumnis umgehend, spätestens jedoch

bis zum _____ der Schule mitzuteilen.

Ich möchte Sie darauf hinweisen, dass die Schule mit Ablauf des fünften unentschuldigt versäumten Schultages eine Schulversäumnisanzeige an das Schulamt stellen wird. (Nr. 7 Abs. 8 Ausführungsvorschriften über die Beurlaubung und Befreiung vom Unterricht).

Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang auch die umseitigen rechtlichen Hinweise.

Hochachtungsvoll
Im Auftrag

Rechtliche Hinweise

Gemäß § 44 Schulgesetz für Berlin (SchulG) verantworten die Erziehungsberechtigten die regelmäßige Teilnahme der oder des Schulpflichtigen am Unterricht und an anderen verbindlichen Veranstaltungen der Schule.

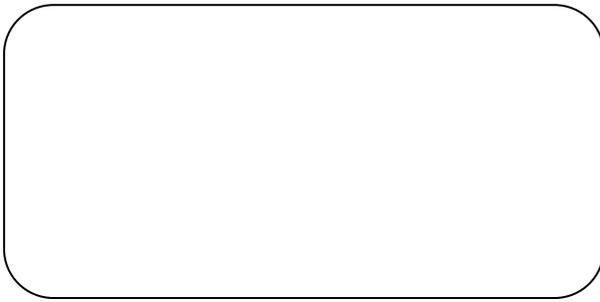
Vom ersten Tag des Fernbleibens vom Unterricht haben die Erziehungsberechtigten ihr Kind fernmündlich in der Schule zu entschuldigen.

Bei einer Fehlzeit von bis zu drei Tagen ist eine schriftliche Entschuldigung der Eltern ausreichend. Ab dem vierten Tag ist die Vorlage eines ärztlichen Attestes vorgeschrieben.

Nimmt eine schulpflichtige Schülerin oder ein schulpflichtiger Schüler ohne berechtigten Grund nicht am Unterricht teil, so entscheidet nach § 45 SchulG die zuständige Schulbehörde im Benehmen mit der Schulleitung über die Zuführung durch unmittelbaren Zwang.

Nach § 126 Schulgesetz handelt ordnungswidrig, wer vorsätzlich oder fahrlässig als Erziehungsberechtigter den Bestimmungen über die Schulpflicht (§ 44 SchulG) zuwiderhandelt.

Diese Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 2.500,00 € geahndet werden.



(Stempel der Schule)

_____ (Datum)

Schulversäumnisanzeige

An das
Schulamt Pankow, Schul 14

Schulpflichtige/r	Name	Vorname	Geburtsdatum
	Klasse	Schulbesuchsjahr	Geschlecht <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich
	Straße und Hausnummer		
	PLZ / Wohnort	Telefon-Nr.	

Sorgeberechtigte/r	Sorgeberechtigt ist/sind: (z.B. beide Elternteile, nur ein Elternteil, Vormund o.ä.)		
	Name	Vorname	
	Name	Vorname	
	Straße und Hausnummer (sofern abweichend)		
	PLZ / Wohnort (sofern abweichend)	Telefon-Nr.	

Fehrtage	Die/Der oben genannte Schulpflichtige versäumt unentschuldigt den Unterricht		
	seit dem _____	<input type="checkbox"/> durchgängig	<input type="checkbox"/> unterbrochen
	<input type="checkbox"/> Eine Aufstellung der unentschuldigten Fehlzeiten ist beigelegt (Formblatt <i>Schule-Fehlzeiten</i>)		
	Als Grund für das Schulversäumnis wird vermutet: _____		
Ist bereits eine Schulversäumnisanzeige gestellt worden?			
<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, bitte Datum und Bezirk angeben: _____			

Schulvers-Anzeige (7/15)

bisher erfolgte Maßnahmen (ggf. weiteres Blatt verwenden)

persönliche Gespräche / Telefonate mit den Erziehungsberechtigten erfolgten am: _____

Schreiben an die Erziehungsberechtigten (Formblatt *SchulversEltern*) am _____.
(bitte Kopien als Anlage beifügen)

Hausbesuch/e am: _____

mit dem Ergebnis _____

kein Hausbesuch, weil _____

Schulhilfekonferenz am _____.

Ergebnis / Verabredete Maßnahmen: _____

Einschaltung des Schulpsychologischen Beratungszentrums am _____.

Name/Stellenzeichen: _____.

Ergebnis / Verabredete Maßnahmen: _____

Einschaltung des Regionalen Sozialpädagogischen Dienstes am _____.

Name/Stellenzeichen: _____.

Ergebnis / Verabredete Maßnahmen: _____

Einschaltung weiterer Dienste
(z.B. psycho-soziale Dienste, Behindertenhilfe, Jugendgerichtshilfe, Polizei, ...)

am _____, wen: _____ (Name/Stellenzeichen/.....)

Ergebnis / Verabredete Maßnahmen: _____

am _____, wen: _____ (Name/Stellenzeichen/.....)

Ergebnis / Verabredete Maßnahmen: _____

am _____, wen: _____ (Name/Stellenzeichen/.....)

Ergebnis / Verabredete Maßnahmen: _____

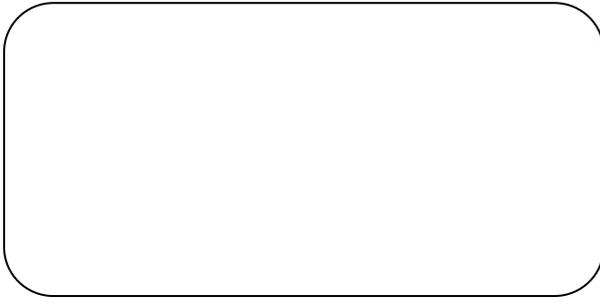
am _____, wen: _____ (Name/Stellenzeichen/.....)

Ergebnis / Verabredete Maßnahmen: _____

Evtl. weitere Maßnahmen / Empfehlungen / Stellungnahme usw. _____

Unterschrift Klassenlehrer*in

Unterschrift Schulleiter*in



(Stempel der Schule und Unterschrift)

Anlage zur Schulversäumnisanzeige vom _____, betr. _____

(Diese Anlage dient der Dokumentation der bisherigen Maßnahmen im Schulversäumnisverfahren, z.B. welche Vereinbarungen zwischen der Schule und den Eltern / den Schülerinnen und Schülern getroffen und ob diese eingehalten wurden, sind die Eltern und/oder die Schülerinnen und Schüler kooperativ bzw. wirken aktiv an der Vermeidung der Schuldistanz mit?)



(Stempel der Schule)

(Datum)

1. 2. 3. **Folgemeldung zur Schulversäumnisanzeige vom _____**

An das
Schulamt Pankow, Schul 14

Name	Vorname	Geburtsdatum
Klasse	Schulbesuchsjahr	

1. Das Schulversäumnis besteht lt. beigefügter Übersicht
(Formblatt *Schule-Fehlzeiten*)

weiterhin durchgängig weiterhin unterbrochen

Bemerkungen / Was ist in Planung?:

Kontakt zur Klassenlehrer*in (E-Mail): _____

**Nach der 3. Folgemeldung wird davon ausgegangen, dass die/der
Schulpflichtige weiterhin unentschuldig dem Unterricht fernbleibt.**

**Bitte füllen Sie den nachfolgenden Teil dann aus, wenn die Schülerin bzw.
der Schüler wieder die Schule besucht.**

2. O.g. Schulpflichtige/r besucht seit _____ wieder regelmäßig die Schule.
Die Schulversäumnis vom _____ besteht nicht mehr.

Unterschrift Klassenlehrer*in / Kürzel (Druckbuchstaben)

Unterschrift Schulleiter*in

Schulstempel

Ansprechpartner*in: _____

Telefon: _____

An
Schulamt Pankow
Schul 14, Fr. Förster

Datum:

Amtsärztliche Untersuchung bei begründeten Zweifeln an entschuldigten Fehltagen

Name: _____ Vorname: _____ geb.: _____

Anschrift: _____

Gemäß AV Schulbesuchspflicht erbitten wir eine Stellungnahme, ob der Krankheitszustand der Schülerin bzw. des Schülers ein Fernbleiben von der Schule rechtfertigt.

Entschuldigte Fehlzeiten:

von	bis	Ärztliches Attest liegt vor	Ausgestellt von (Name des Arztes, Fachrichtung, Anschrift, Telefon)	Entschuldigung durch (z.B. Eltern)	Bemerkungen
		<input type="checkbox"/>			
		<input type="checkbox"/>			
		<input type="checkbox"/>			
		<input type="checkbox"/>			
		<input type="checkbox"/>			

Unentschuldigte Fehlzeiten gemäß beigefügter Anlage

Aktuelle Schulbeurteilung:

Ergebnisprotokoll der Schulhilfekonferenz:

Schulpsychologische Beurteilung:

Bereits erfolgte Maßnahmen und Hilfen:

Schul 14

Jug R

Datum:

Tel.: -5056 / Fax: -5413

cornelia.foerster@ba-pankow.berlin.de

Nichterfolgte Sprachstandsfeststellung

Name:

Vorname:

geb.:

Anschrift:

gemäß Verwaltungsvereinbarung Schuldistanz vom
RSD/JuB:

bitte ich um Mitwirkung von

Anlagen: Kopie der Aufforderung zum Sprachtest

Von RSD/JuB auszufüllen und umgehend an das Schulamt zurückzuschicken

Jug R

Datum:

Schul 14

App.:

Ist das Kind oder der/die Jugendliche im Jugendamt bekannt?

ja (Bitte die weiteren Fragen beantworten und Schreiben umgehend zurück.)

Empfehlen Sie dem Schulamt die Einleitung von Zwangsmaßnahmen (Bußgeld,
polizeiliche Zuführung) ?

ja

nein

Kurze Begründung:

Weitere Empfehlungen:

nein (Bitte dieses Schreiben umgehend zurück.)

Schul 14

Jug R

Datum:

Tel.: -5056 / Fax: -5413

cornelia.foerster@ba-pankow.berlin.de

Nichterfolgte Schulanmeldung

Name:

Vorname:

geb.:

Anschrift:

gemäß Verwaltungsvereinbarung Schuldistanz vom
RSD/JuB:

bitte ich um Mitwirkung von

Anlagen: Kopie der Schulinformation und Kopie vom Schreiben des Schulamtes

Von RSD/JuB auszufüllen und umgehend an das Schulamt zurückzuschicken

Jug R

Datum:

Schul 14

App.:

Ist das Kind oder der/die Jugendliche im Jugendamt bekannt?

ja (Bitte die weiteren Fragen beantworten und Schreiben umgehend zurück.)

Empfehlen Sie dem Schulamt die Einleitung von Zwangsmaßnahmen (Bußgeld,
polizeiliche Zuführung) ?

ja

nein

Kurze Begründung:

Weitere Empfehlungen:

nein (Bitte dieses Schreiben umgehend zurück.)

Schul 14

Jug R

Datum:

Tel.: -5056 / Fax: -5413

cornelia.foerster@ba-pankow.berlin.de

Nichterfolgte Schuleingangsuntersuchung

Name:

Vorname:

geb.:

Anschrift:

gemäß Verwaltungsvereinbarung Schuldistanz vom
RSD/JuB:

bitte ich um Mitwirkung von

Anlagen: Kopie der Aufforderung zur Schuleingangsuntersuchung

Von RSD/JuB auszufüllen und umgehend an das Schulamt zurückzuschicken

Jug R

Datum:

Schul 14

App.:

Ist das Kind oder der/die Jugendliche im Jugendamt bekannt?

ja (Bitte die weiteren Fragen beantworten und Schreiben umgehend zurück.)

Empfehlen Sie dem Schulamt die Einleitung von Zwangsmaßnahmen (Bußgeld,
polizeiliche Zuführung) ?

ja

nein

Kurze Begründung:

Weitere Empfehlungen:

nein (Bitte dieses Schreiben umgehend zurück.)

Schul 14

Jug R

Datum:

Tel.: -5056 / Fax: -5413

cornelia.foerster@ba-pankow.berlin.de

Schulversäumnisanzeige

Name:

Vorname:

geb.:

Anschrift:

gemäß Verwaltungsvereinbarung Schuldistanz vom
RSD/JuB:

bitte ich um Mitwirkung von

Anlagen: Kopie der Schulversäumnisanzeige und Kopie vom Schreiben des Schulamtes

Von RSD/JuB auszufüllen und umgehend an das Schulamt zurückzuschicken

Jug R

Datum:

Schul 14

App.:

Ist das Kind oder der/die Jugendliche im Jugendamt bekannt?

ja (Bitte die weiteren Fragen beantworten und Schreiben umgehend zurück.)

Empfehlen Sie dem Schulamt die Einleitung von Zwangsmaßnahmen (Bußgeld,
polizeiliche Zuführung) ?

ja

nein

Kurze Begründung:

Weitere Empfehlungen:

nein (Bitte dieses Schreiben umgehend zurück.)

Schul 14

Datum:

Tel.: -5056 / Fax: -5413

cornelia.foerster@ba-pankow.berlin.de

Gesundheitsamt Pankow
Fachbereich Kinder- und Jugendgesundheit Pankow
Ges KJPD 302

Amtsärztliche Untersuchung bei begründeten Zweifeln an entschuldigtem Fehltagen

Name: _____ Vorname: _____ geb.: _____

Anschrift: _____

Besuchte Schule: _____

Gemäß Verwaltungsvereinbarung Schuldistanz vom _____ erbitte ich eine Stellungnahme, ob der Krankheitszustand der Schülerin bzw. des Schülers ein Fernbleiben von der Schule rechtfertigt.

Anlage: Kopie der Schulmitteilung

Von KJGD bzw. KJPD auszufüllen und umgehend an das Schulamt zurückzuschicken

KJGD _____ / KJPD _____

Datum:

App.:

Schul 14

Das o.g. Kind ist am _____ zum Termin beim Gesundheitsamt Pankow vorstellig / nicht vorstellig geworden.

Nach ausgiebiger Untersuchung durch

KJGD _____ (Stellenzeichen)

KJPD _____ (Stellenzeichen)

nehmen wir wie folgt Stellung:

der Gesundheitszustand rechtfertigt ein Fernbleiben von der Schule

der Gesundheitszustand rechtfertigt ein Fernbleiben von der Schule zum Teil

der Gesundheitszustand rechtfertigt ein Fernbleiben von der Schule nicht

Weitere Empfehlungen :

Bezirksamt Pankow von Berlin

Abt. Soziales, Gesundheit, Schule und Sport
Amt für Schule und Sport



Bezirksamt Pankow, Postfach 730 113, 13062 Berlin (Postanschrift)

Prüf- und Ermittlungsdienst
Imm ID 115
Frau Schlüter

durch Fach

Geschäftszeichen
Schul 14

(bitte immer angeben)

Bearbeiter/in
Frau Förster
cornelia.foerster@ba-pankow.berlin.de

Dienstgebäude:
Fröbelstr. 17, Haus 9

Ortsteil Prenzlauer Berg

Zimmer 203

Telefon (0 30) 90 295 5056

Telefax (0 30) 90 295 5413

Datum: 15.7.2015

Amtshilfeersuchen

Sehr geehrte Frau Schlüter,

im Rahmen meiner Anhörung nach § 45 Schulgesetz für Berlin (SchulG) ergibt sich folgender Sachverhalt:

Mein Schreiben an die Personensorgeberechtigten des Kindes:

, geb. , Anschrift

Personensorgeberechtigte:

, geb. , Anschrift s.o.,

kommen mit dem Hinweis "Empfänger nicht zu ermitteln" zurück.

Eine mehrfache Prüfung der Anschrift ergab keine neuen Erkenntnisse.

Ich bitte Sie daher, mich bei der Ermittlung des Aufenthaltsortes/der Anschrift zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Förster

Verkehrsverbindungen:

S 8, S 41, S 42
(S-Bhf. Prenzlauer Allee)
Tram: M2
(Fröbelstraße)



Bankverbindungen:

Berliner Sparkasse
IBAN DE06 1005 0000 4163 6100 01
Berliner Bank
IBAN DE24 1007 0848 0513 1644 00
Postbank Berlin
IBAN DE20 1001 0010 0246 1761 04

BIC BELADEBEXXX
BIC DEUTDEDB110
BIC PBNKDEFF100